

## **FDP fordert: Krefelder Bundestagsabgeordnete von CDU und SPD sollen sich gegen die Maut aussprechen!**

Die Maut schadet auch Krefeld, deshalb sollen sich die Krefelder Bundestagsabgeordneten gegen ihre Einführung aussprechen, so die Forderung der FDP-Stadtratsfraktion.

"Es wäre ein Irrtum zu glauben, dass nur Kommunen in unmittelbarer Grenznähe unter der Maut leiden", so FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann. Vielmehr wäre auch der Krefelder Einzelhandel "massiv betroffen".

"Nach wie vor profitiert der Einzelhandel in unserer Stadt von zahlreichen Kunden aus den Niederlanden. Sie würden durch eine Maut abgeschreckt", so Heitmann. Bereits jetzt würden diese Kunden dadurch verärgert, dass sie "mit Knöllchen beglückt" würden, wenn sie in Unkenntnis der Krefelder Umweltzonen ohne Umweltplaketten mit ihren Pkw fahren würden.

Die FDP fordert deshalb die Krefelder Bundestagsabgeordneten von CDU und SPD auf, gegen die von der Großen Koalition geplante Maut sich einzusetzen.

"Wir erwarten, dass unsere heimischen Bundestagsabgeordneten in Berlin die Auswirkungen der Maut auf den ansässigen Einzelhandel und damit auch auf die dort Beschäftigten thematisieren."